

# Reisebericht Soča Tal – Triest – Maribor - Graz

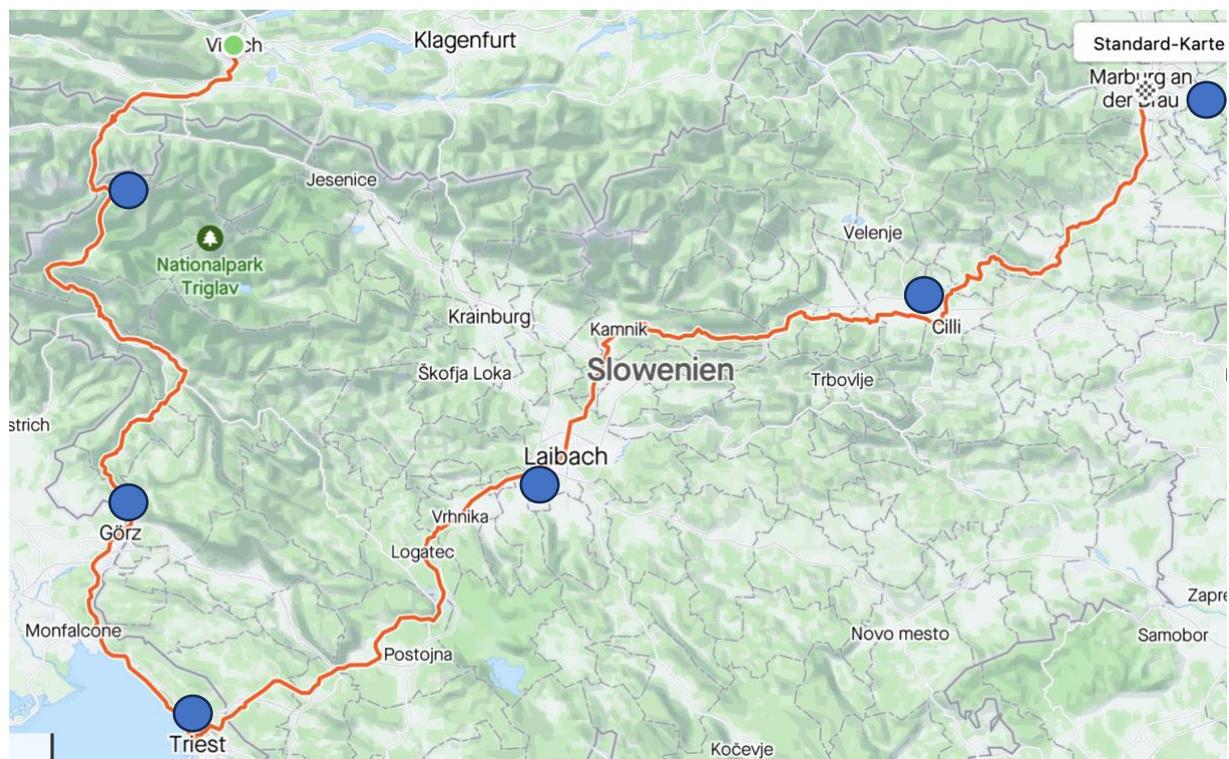
15 Juli 2024 bis 21. Juli 2024

Teilnehmer:

Gottfried Winter, Josef Aigner, Werner Kladnik

## Inhaltsverzeichnis

<b><u>1-TAG ANREISE, MONTAG 2022-07-15 AMSTETTEN – VILLACH – TARVIS – LOG POD MANGARTOM .....</u></b>	<b><u>2</u></b>
<b><u>2-TAG, DIENSTAG 2022-07-16 LOG POG MANGARTOM – GÖRZ/GORICA .....</u></b>	<b><u>6</u></b>
<b><u>3-TAG, MITTWOCH 2022-07-17GÖRZ - TRIEST .....</u></b>	<b><u>11</u></b>
<b><u>4-TAG, DONNERSTAG 2022-07-18, TRIEST - LJUBLJANA.....</u></b>	<b><u>13</u></b>
<b><u>5-TAG FREITAG 2022-07-19 LJUBLJANA,-CELJE .....</u></b>	<b><u>16</u></b>
<b><u>6-TAG SAMSTAG 2022-07-20, CELJE – MARIBOR - RÜCKREISE.....</u></b>	<b><u>20</u></b>
<b><u>7-TAG SONNTAG 2022-07-21, MARIBOR – GRAZ - RÜCKREISE .....</u></b>	<b><u>24</u></b>



# 1-Tag Anreise, Montag 2022-07-15

## Amstetten – Villach – Tarvis – Raibl

Josef kommt um 6:45 bereits mit dem Fahrrad zu Wawa nach Scheibbs. Die Räder kommen auf den Skoda Fabia und wir fahren nach Purgstall, wo wir auch Gottfried einladen. Alles liegt voll im Zeitplan und wir fahren gemeinsam mit dem Auto nach Amstetten wo wir im P&R abladen. Den Zug um 7:55 nach Salzburg erreichen wir ohne Hast und Eile. In Salzburg steigen wir in den Zug RJ111 nach Villach um. Trotz des knappen Zeit Budgets kaufen wir noch Wurstsemmeln ein und kommen rechtzeitig zum Zug.

Ab: Amstetten NÖ Bahnhof An: Villach Hbf

**07:55**  **12:44**  4:49  1 [Ticket und Preise](#)

**RJ 542** **RJ 111**

**!** ACHTUNG: Starker Reisetag/keine Sitzplatzgarantie ohne Reservierung

**!** EURO 2024

 Tickets  Drucken  Kalender  Alarm  Teilen  Karte **ALLE ZWISCHENHALTE EINBLENDEN**

07:55	Amstetten NÖ Bahnhof (Bstg.2)  	<b>RJ 542</b> → Salzburg Hbf 1 Std 54 Min, 7 Halte Alternativen alle 55 - 65 Minuten
09:49	Salzburg Hbf (Bstg.2)  	<b>!</b> ACHTUNG: Starker Reisetag/keine Sitzplatzgarantie ohne Reservierung <span style="float: right;">∨</span>
10:12	Salzburg Hbf (Bstg.9)  	<b>RJ 111</b> → Klagenfurt Hbf 2 Std 32 Min, 10 Halte Alternativen alle 120 - 240 Minuten
12:44	Villach Hbf (Bstg.3)   	<b>!</b> EURO 2024 <span style="float: right;">∨</span>



13:26 am Montag, den 15. Juli 2024 · Villach, Kärnten

## Soca Tour Tag 1 - Villach - Raibl

Eine Beschreibung hinzufügen



Private Notizen hinzufügen

Du warst mit jemandem aktiv, der nichts aufgezeichnet hat?

Freunde hinzufügen

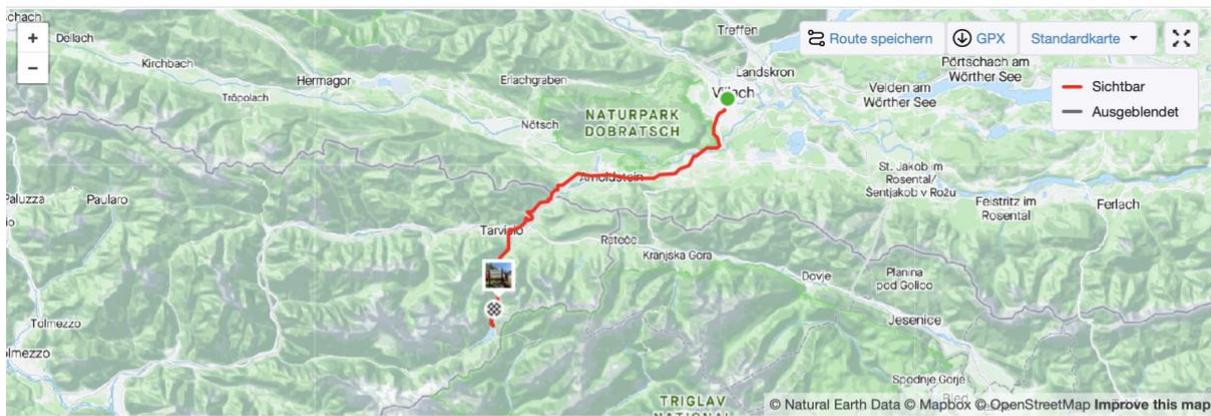
43,12 km 2:54:02 641 m  
Distanz Bewegungszeit Höhenmeter

	Schnitt	Max	Mehr anzeigen
Geschwindigkeit	14,9 km/h	60,6 km/h	
Verstrichene Zeit	5:21:19		

Klar		Gefühlt	29 °C
Temperatur	27 °C	Windgeschwindigkeit	3,5 km/h
Luftfeuchtigkeit	56%	Windrichtung	ENE

Garmin Edge 530

Rad: Trek Checkpoint ALR4



In Villach nehmen wir noch ein kleines Mittagessen im Restaurant Stern ein. Danach geht es südlich Richtung Tarvis und dann weiter nach Cave del Predil. Nach Tarvis kommen wir an einer Unfallstelle vorbei wo ein Radfahrer gestürzt ist. Er wird bereits von seinen Mitfahrern versorgt und wird hoffentlich ohne ernste Verletzungen davonkommen. Es ist uns jedenfalls eine Warnung und wir fahren vorsichtig weiter. Es geht schon bergauf und wir meistern die ersten Höhenmeter nach Cave del Predil, dessen Ortsschild wir erfreut wahrnehmen.



Abbildung 1-Ankunft in Cave del Predil

Der Ort Raibl (Cave del Predil) hat eine gewisse Tristesse, die aber nicht unangenehm ist. Dieser Bergbau Ort wurde vor in den neunziger Jahren bereits geschlossen und es ist nicht mehr viel Leben auf den Straßen. Anhand der Videobeschreibung, die uns unser Vermieter mitgeteilt hat, finden wir die richtige Unterkunft und öffnen den Schlüssel Tresor. Die kleine Wohnung ist sehr nett und sauber, wenn gleich auch nicht luxuriös. Wir lagern unsere Sachen und machen uns auf den Weg zum Raiblsee. Dieser liegt etwa 2 km außerhalb mit leichter Steigung. Dort angekommen finden wir ein ganz nettes Plätzchen wo wir uns niederlassen und im See baden gehen.



Abbildung 2-Predil See

Hier in der Gegend gibt es viele Camper und auch Einheimische. Nachdem die Sonne hinter den Bergen verschwunden ist, fahren wir zurück in den Ort und gehen in einer kleinen Pizzeria am Bach etwas essen und Bier trinken.



*Abbildung 3-Abendessen in Raibl*

Josef beschließt das Ganze noch mit einem Grappa. Redlich müde begeben wir uns dann zurück zur Unterkunft und schlafen den Schlaf des gerechten.

# 2-Tag, Dienstag 2022-07-16 Raibl - Predil – Görz/Gorica



08:48 am Dienstag, den 16. Juli 2024 - Tarvis, Italien

## Soca Tour Tag 2 - Raibl - Gorizia

Eine Beschreibung hinzufügen

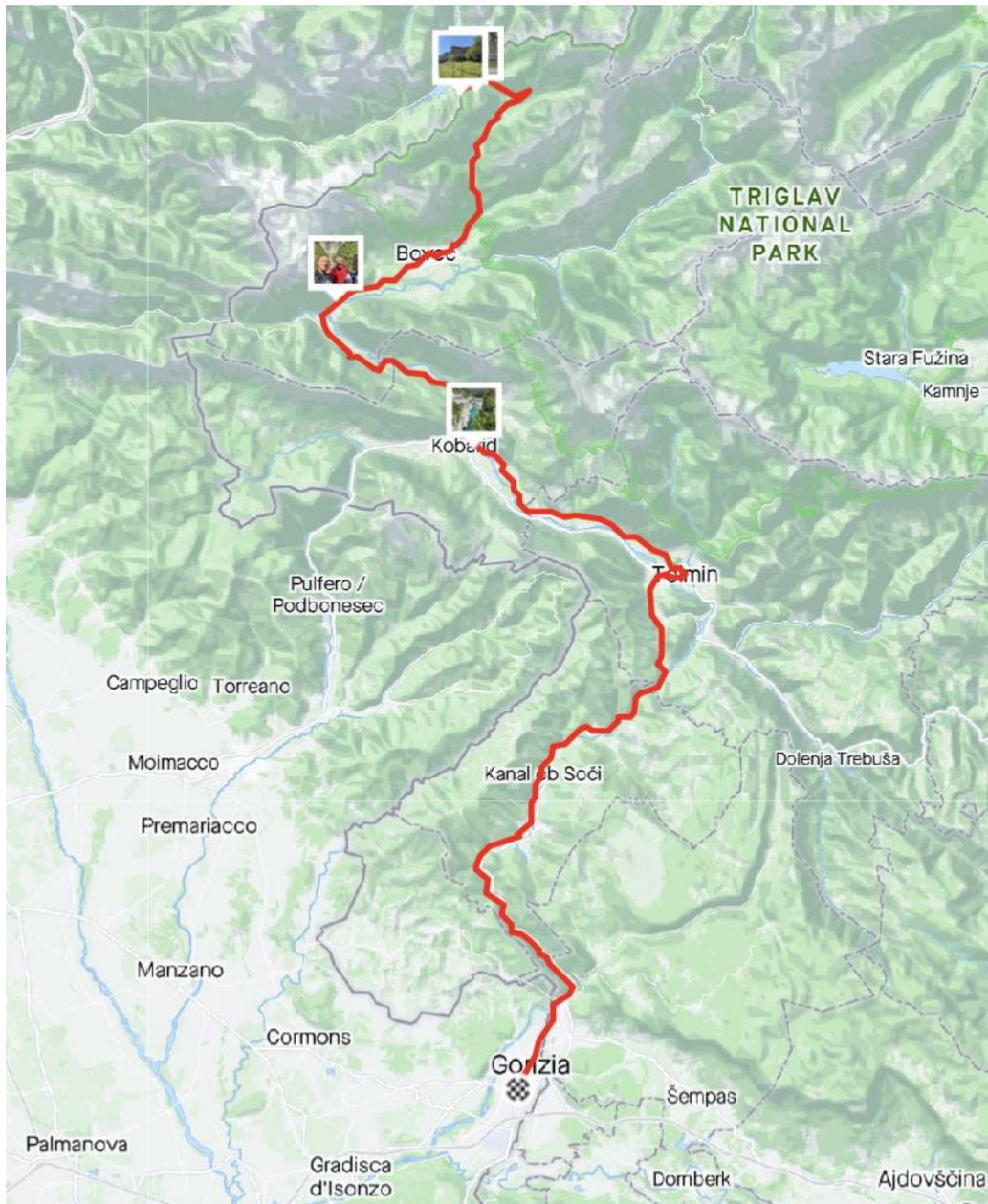


99,54 km 5:28:36 1.074 m  
Distanz Bewegungszeit Höhenmeter

	Schnitt	Max
Geschwindigkeit	18,2 km/h	66,2 km/h
Verstrichene Zeit	11:10:30	

Mehr anzeigen

Klar		Gefühl	16 °C
Temperatur	14 °C	Windgeschwindigkeit	2,2 km/h
Luftfeuchtigkeit	70%	Windrichtung	W



In der Früh machen wir uns noch rasch Tee und Kaffee und essen ein paar Kekse. Danach brechen wir auf und fahren Richtung Predil Pass.



*Abbildung 4-Blick auf den Raibl See vom Anstieg zum Predil Pass*

Der Anstieg von der Nordseite ist moderat und nach circa 300 m Höhenmetern erreichen wir den Pass.

Knapp davor machen wir an einer alten Festungsanlage aus dem ersten Weltkrieg halt. Dort treffen wir ein paar Camper. Ein Wiener Pärchen und eine deutsche Alleinreisende, die sich ihren Ford Transit wunderbar selbst ausgebaut hat. Sie ist als Event Fotografin auf verschiedenen Festivals unterwegs.



*Abbildung 5-Festungsanlage aus dem ersten Weltkrieg*



Abbildung 6-Am Passo Predil

Vom Pass geht es dann ganz lang bergab durch das wunderschöne Soča Tal. Wir kommen auch am Denkmal des Hermann von Hermannsdorf vorbei der hier irgendwann mal den guten Kaiser unterstützt hat.



In Boka besichtigen wir einen Wasserfall, zu dem wir über einen kleinen Fußmarsch gelangen.



Abbildung 7- Wasserfall "Slap Boka"



Hier ist der Fluss hell und smaragdgrün tief eingeschnitten in die Berglandschaft. Es ist bereits sehr heiß und wir haben noch nicht allzu viele Kilometer hinter uns gebracht. Weiter geht es über Kobarid nach Tolmin. Gottfried ist von der Hitze schon ein wenig gezeichnet und wir machen Rast bei einer kleinen Gaststätte mit Suppe und Getränken. Danach begeben wir uns in Tolmin noch an den Strand der Soča, welchen uns ein Radfahrer Ehepaar zuvor beschrieben hat. Dort ist es super natürlich und das Wasser ist zwar kalt aber frisch und extrem sauber.



*Abbildung 8-Pause am Strand der Soča in Tolmin*

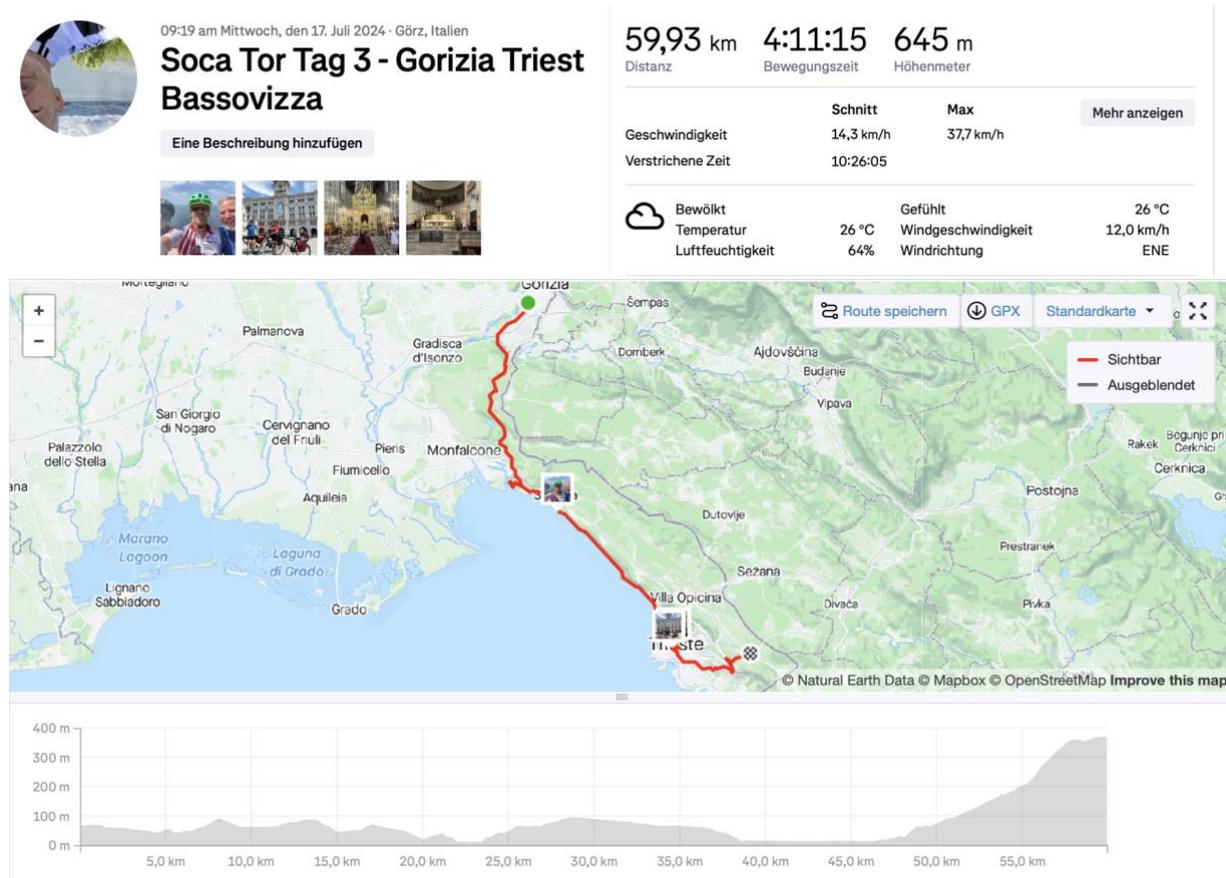
Danach fahren wir weiter Richtung Görtz oder Nova Gorica. Wir haben für diesen Abend noch kein Quartier gebucht. Müde kommen wir in Gorizia an und entscheiden uns für den italienischen Teil der Stadt. Auf dem Kopfsteinpflaster in der Stadt lockert sich meine Handyhalterung und das iPhone fliegt auf das Kopfsteinpflaster, wodurch es einen Sprung im Panzerglas hält. Shit happens.



*Abbildung 9-Wildwasser Parcours in Gorizia*

Danach buchen wir über Booking.com eine Privatunterkunft und mit einigen Schwierigkeiten kommen wir auch an den richtigen Fleck und mit der Vermieterin in Kontakt zur Schlüsselabgabe. Die Wohnung ist recht nett allerdings ist es hier auch sehr heiß. Josef und Wawa haben im Zimmer immerhin eine Klimaanlage. Danach begeben wir uns noch auf ein Abendessen und Getränk in einem Lokal namens Newport. Sehr fein gespeist und danach zurück in die Unterkunft zum Schlafen.

# 3-Tag, Mittwoch 2022-07-17 Gorizia – Triest-Basovizza



Gewarnt vom gestrigen Schwächeanfall des Tages nehmen wir zuerst einmal ein ausgiebiges und gutes Frühstück. Etwa 1 km entfernt von unserer Wohnung finden wir ein nettes Kaffeehaus, wo wir uns mit Kaffee, Tee und guten Speisen laben. Heute ist die Kilometerleistung nicht so hoch und wir werden Großteils bergab zum Meer nach Triest fahren. Die Hitze ist aber schon wieder sehr groß und wir nehmen daher sehr viel Flüssigkeit zu uns. Am Meer angekommen besuchen wir ein kleines Fischerdorf Villaggio del Pescatore, wo es auch einen Hafen gibt. Wir setzen uns dort hin und trinken ausreichend Cola und Mineralwasser.



Abbildung 10-Rast in Villagio del Pescatore

Danach geht es weiter Richtung Triest wo wir vorerst beim vor dem Hotel Miramare an einem netten öffentlichen Strand Rast machen und dort auch wieder unser tägliches Bad nehmen. Um circa 15:00 Uhr geht es dann weiter in der Affenhitze nach Triest. Wir machen ein wenig Sightseeing und besuchen sogar eine neoklassizistische katholische Kirche.



Abbildung 11- Sightseeing in Triest

Danach essen in einem Restaurant am Kanal, wo wir uns für die Weiterfahrt stärken. Wir haben uns heute für eine Unterkunft nördlich von Triest in Basovizza entschieden. Damit wollen wir für den morgigen Tag einige Kilometer bereits vorab auf unser Konto buchen. Von Triest geht es aber wieder circa 370 Höhenmeter bergauf, was wegen der noch immer anhaltenden Affenhitze den Energielevel sinken lässt. Langsam, aber beständig kämpfen wir uns nach oben mit viel Getränken und Banane als Stärkung. In Basovizza angekommen suchen wir zuerst unsere Unterkunft, die recht nett ist. Drei Betten in einem Zimmer, aber das geht auch okay. Danach suchen wir noch eines der Restaurants auf und nehmen im Garten Platz trinken endlich einmal einen Wein und genehmigen uns ein paar kleine Speisen. Zum Abschluss gibt es noch Palatschinken. Danach gehen wir zurück in die Unterkunft und fallen in einen gemütlichen Schlaf. Hier gibt es zwar keine Klimaanlage aber bei offenem Fenster und besseren Temperaturen aufgrund der Höhenlage lässt es sich gut aushalten.

# 4-Tag, Donnerstag 2022-07-18, Basovizza - Ljubljana



09:04 am Donnerstag, den 18. Juli 2024 · Triest, Italien

## Soca Radtour 2024 Tag 4 Basovizza Ljubljana

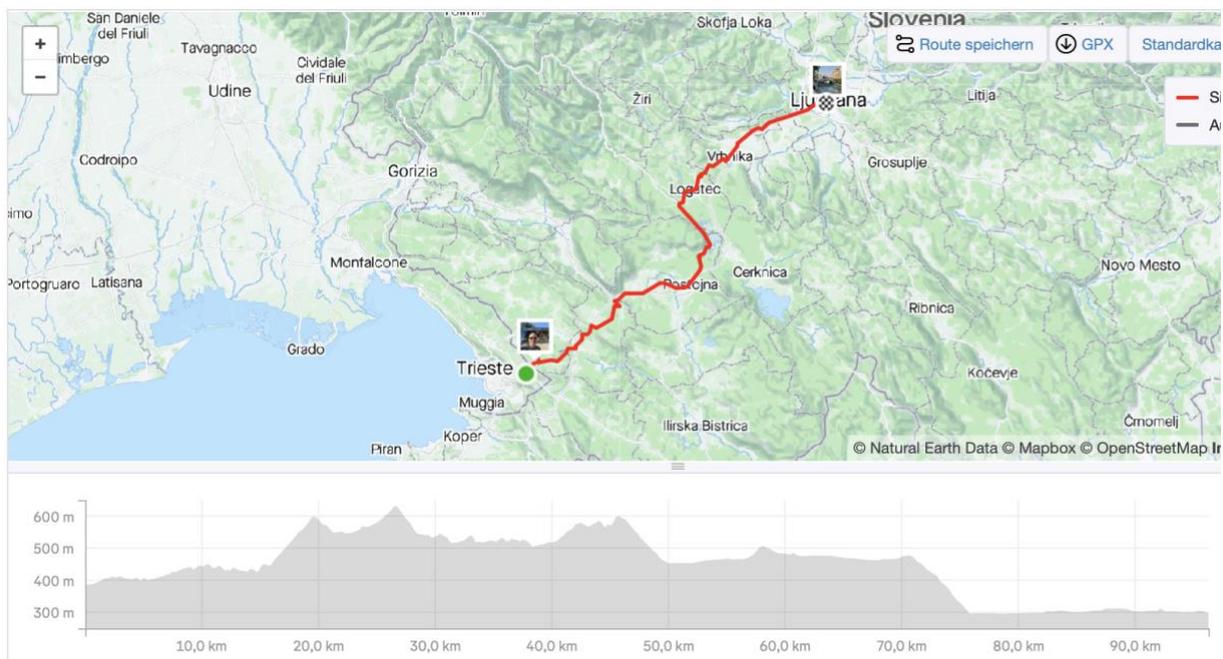
[Eine Beschreibung hinzufügen](#)



<b>96,28 km</b> Distanz	<b>5:47:02</b> Bewegungszeit	<b>805 m</b> Höhenmeter	
	<b>Schnitt</b>	<b>Max</b>	<a href="#">Mehr anzeigen</a>
Geschwindigkeit	16,6 km/h	52,1 km/h	
Verstrichene Zeit	8:40:35		

 Klar		Gefühlt	28 °C
Temperatur	25 °C	Windgeschwindigkeit	18,6 km/h
Luftfeuchtigkeit	56%	Windrichtung	ENE



Josef und Wawa brechen kurz vor 9:00 Uhr auf und fahren Richtung Lipica, um das Pferdegestüt zu besichtigen.



Abbildung 12-Josef vor dem Pferdegstütt Lipica

Gottfried hat noch eine Arbeits-Session mit Videokonferenz und kommt nach. Unsere Fahrtrichtung ist Ost Nord Ost der Wind ist auch Ost Nord Ost und bläst uns kräftig auf die Nase. Heute ist es wieder mal sehr heiß und wir plagen uns den Berg hinauf.



Abbildung 13-Zwischenrast bei Senožeče

Nach anstrengender Fahrt kommen wir gegen Abend in Ljubljana an und beziehen Quartier im „Galeria Riva“ wo auch meine Gattin Christl schon genächtigt hat. Wirklich sehr schönes Ambiente. Vor dem Einchecken nehmen wir gleich noch ein Glas Bier und begeben uns danach auf eine kurze Stadtrunde dem Fluss entlang. In einem Pavillon sehen wir ein paar Tango Argentino tanzen. Die Suche nach einem Lokal fürs Abendessen gestaltet sich gar nicht so einfach, obwohl es sehr viele

Lokale gibt. Bei den einen gibt es nur Sachen zu trinken bei den anderen ist ein Platz im Freien nahezu unmöglich zu erreichen. Schlussendlich finden wir doch einen Platz, haben ein gemütliches Abendessen mit Bierbegleitung und gehen dann zurück in unsere Unterkunft.



*Abbildung 14-Drachenbrücke/Zmajski most in Ljubljana*

Für eine Bootsfahrt war es leider schon zu spät und auch am nächsten Tag werden wir das nicht machen können, denn diese starten erst um 10:00 Uhr vormittags.

# 5-Tag Freitag 2022-07-19 Ljubljana, – Celje

09:53 am Freitag, den 19. Juli 2024 · Ljubljana, Slowenien

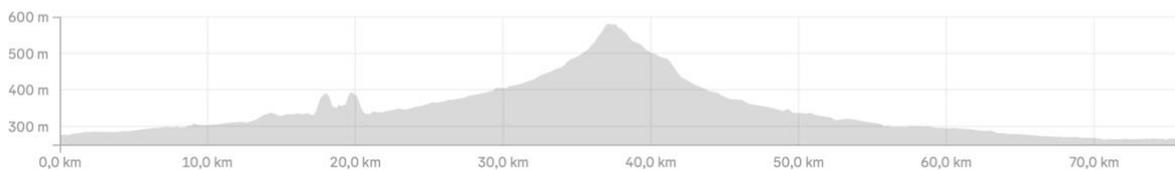
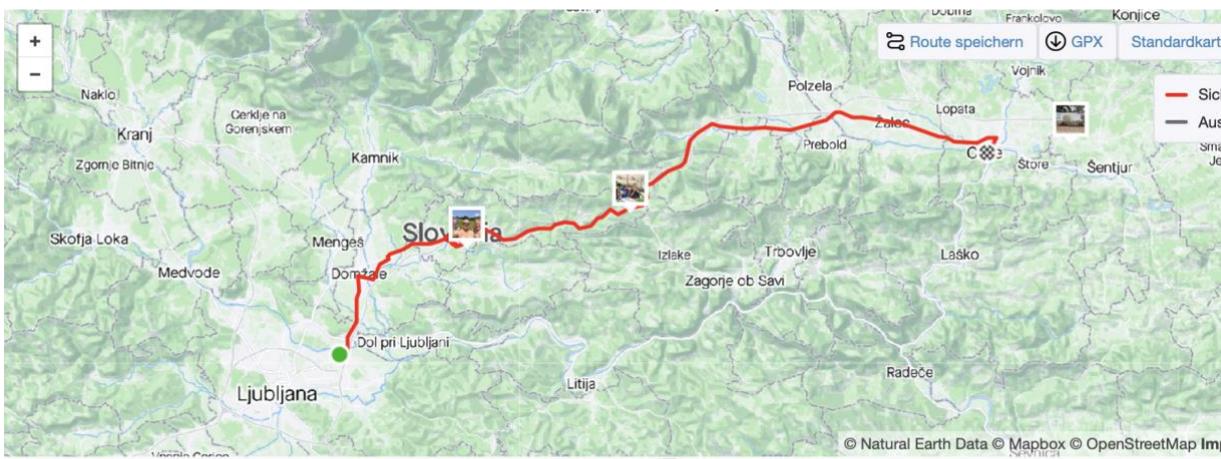
## Soca Radtour 2024 Tag 5 Ljubljana Celje

Eine Beschreibung hinzufügen

75,64 km	4:20:15	493 m
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max	Mehr anzeigen
Geschwindigkeit	17,4 km/h	65,2 km/h	
Verstrichene Zeit	6:20:21		

☀ Klar		Gefühl	29 °C
Temperatur	25 °C	Windgeschwindigkeit	0,6 km/h
Luftfeuchtigkeit	72%	Windrichtung	SSE



Zum Frühstück begeben wir uns in das Le Petit Café und haben dort ein gutes Frühstück mit verschiedensten Eiern, Eier Speisen und Eier Gerichten.



Danach packen wir zusammen und begeben uns auf die weitere Reise Richtung Celje. Geplant sind heute circa knapp 80 km. Es ist wieder sehr heiß aber die Steigung ist nicht so schlimm. Auf dem Weg knapp nach Domžale machen wir eine kurze Abzweigung zum Jezero Gradišče, einen kleinen See. Auf der Karte nicht gleich ersichtlich liegt dieser leider auf einer Anhöhe, wodurch einige Höhenmeter hinzukommen. Ein wirklich sehr lauschiger kleiner See, wo immer wieder große Fische springen. Wir machen Bekanntschaft mit drei Slowenen/innen wovon ein sehr gutes Deutsch spricht, weil sie seinerzeit in München in der Gastronomie gearbeitet hat. Ein netter Austausch und eine gemütliche Mittagspause.



Abbildung 15-Drei Männer am Jezero Gradišče

Danach geht es weiter Richtung Celje über den Anstieg des Tages. Hinter dem Pass, auf den ersten Kilometer der Abfahrt erreichen wir das Krapfen-Wunderland von Trojane. Hier gibt es eine Art Raststation, wo verschiedenste Krapfen in epochaler Größe verkauft werden. Auch wir kaufen uns hier einen Krapfen, der circa dreimal so groß ist wie ein normaler Reschinsky-Krapfen und trinken ein Bier dazu. Prost Mahlzeit!



Danach geht es hurtig bergab und wir machen ordentlich Meter. Die Sonne brennt uns in den Rücken und es ist ein sehr langer Weg in die Stadt nach Celje. Dort

finden wir ganz anders als in Ljubljana keine nette Altstadt vor und finden auch das Zentrum nur schwierig. Nach einer kurzen Erfrischung beschließen wir ein Quartier etwas außerhalb von Celje in der Richtung nach Maribor zu nehmen.



17:26 am Freitag, den 19. Juli 2024 · Celje, Slowenien

## Soca Radtour 2024 Tag 5 zum Quartier

[Eine Beschreibung hinzufügen](#)



<b>8,95 km</b>	<b>36:05</b>	<b>92 m</b>
Distanz	Bewegungszeit	Höhenmeter

	Schnitt	Max	Mehr anzeigen
Geschwindigkeit	14,9 km/h	40,5 km/h	
Verstrichene Zeit	42:12		

Teilweise bewölkt	Gefühlt	32 °C
Temperatur	31 °C	Windgeschwindigkeit
Luftfeuchtigkeit	54%	Windrichtung
		E



An einem kleinen See gibt es hier ein Camping-Ressort mit kleinen Hütten, wo man nächtigen kann.



Abbildung 16-Glamping Rajska Vas

Wir buchen zwei davon und beziehen diese. Das Restaurant ist zwar schon geschlossen aber der Hausherr bereitet uns noch eine wunderbare Grillplatte mit allerlei Zutaten.



*Abbildung 17-Josef mit skeptischem Blick auf die Grillplatte*

Zwei weitere Biere tun das restliche und den Abend wunderschön zu machen. Wir sitzen noch ein wenig am See vor unserer Hütte am Abend und genießen die Stille.



*Abbildung 18-Die Fahrräder unter dem Dach vor unserer Hütte*

Danach gehen wir schlafen da für morgen das Frühstück bereits um 7:30 Uhr bestellt ist. Wir müssen schauen, dass wir rechtzeitig weiterkommen, weil morgen für Gottfried der letzte Tag sein wird und wir um 14:26 Uhr seinen Zug in Maribor erreichen muss. Diese Etappe wird etwas kürzer sein mit circa 55-60 km.

# 6-Tag Samstag 2022-07-20, Celje – Maribor



08:26 am Samstag, den 20. Juli 2024 · Šentjur, Slowenien

## Soca Radtour 2024 Tag 6 Celje Maribor

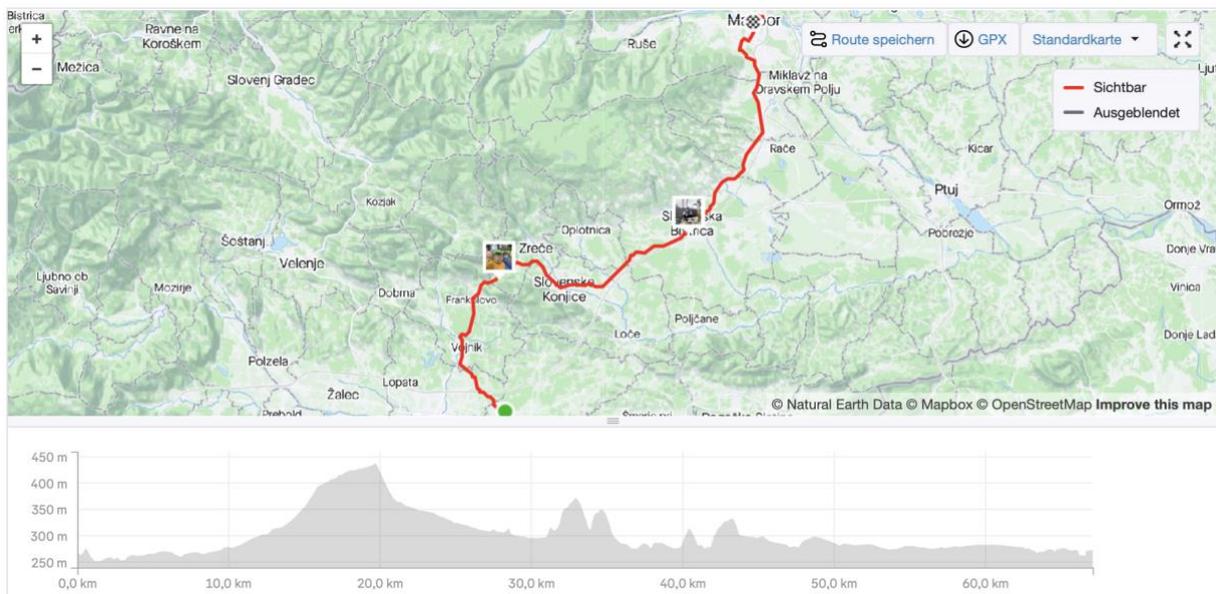
[Eine Beschreibung hinzufügen](#)



67,07 km 4:08:15 562 m  
Distanz Bewegungszeit Höhenmeter

	Schnitt	Max	Mehr anzeigen
Geschwindigkeit	16,2 km/h	57,7 km/h	
Verstrichene Zeit	6:28:32		

 Regen		Gefühl	20 °C
Temperatur	18 °C	Windgeschwindigkeit	2,3 km/h
Luftfeuchtigkeit	93%	Windrichtung	ENE



Heute in der Nacht hat es ordentlich gewittert und auch am Morgen fällt noch Regen. Dieser Tag wird nicht so heiß wie die anderen, aber er wird feucht und sogar sehr feucht. In teilweise strömenden Regen kämpfen wir uns weiter Richtung Maribor.



*Abbildung 19-Zwischenstopp im Regen*

Um die Mittagszeit wird es so arg, dass wir beinahe Tankstelle Rast machen und dort einen heißen Tee und Kaffee trinken. In der Tankstelle selbst läuft die Klimaanlage weiter auf volle Pulle und es ist sehr kalt. Wir setzen uns daher auf die Terrasse.



Abbildung 20-Josef, vom Regen gezeichnet

Danach geht es weiter in der Hoffnung, dass der Regen etwas nachlässt, was aber nicht passiert. Wir meistern einige kleine Steigungen in einem Gebiet, wo offensichtlich viele Weinbauern und Weinheurige sind. Schlussendlich kommen wir nach Maribor und fragen hier bei der Information nach dem Hauptbahnhof. Nette Damen weisen uns den Weg und Wawa findet sogar einen Sticker für sein Fahrrad. Gottfried kleidet sich noch vor dem Bahnhofsgebäude um und gibt dabei eine exhibitionistische Liveshow.



*Abbildung 21-Open Air Umkleide vorm Bahnhof in Maribor*

Danach essen wir noch ein Kebab und Burger am Bahnhofskiosk und lassen Gottfried allein, der um 14:25 Uhr mit dem Zug Richtung Graz fährt. Josef und ich suchen uns ein nettes Hotel im Stadtzentrum. Das Hotel Lent liegt direkt an der Drava und ist nett und sehr ordentlich. Zuerst legen wir uns einmal trocken, um dann zu einem Stadtrundgang aufzubrechen. Die Altstadt ist sehr schön und sogar teilweise renoviert. Dazwischen sind immer wieder Häuser deren Renovierung noch ansteht. Wir gehen in den Turm von Maribor der verschiedenen Stilepochen von romanisch in der Gründung bis neo-klassizistisch, aufweist. Danach gehen wir in ein sehr nettes Restaurant zum Abendessen. Werner bestellt sich gefüllte Paprika mit Tomatensoße und Kartoffelpüree. Einfache und sehr gute Hausmannskost, dazu natürlich jeweils ein Bier. Da der Andrang im Lokal recht groß ist machen wir nach dem Essen Platz und wandern einige Schritte weiter in weiteres Lokal wo wir dann noch zwei Achterl Wein zu uns nehmen und dem Treiben auf der Straße zuschauen. Ein Rundgang entlang der Drava rundet die Sache noch ab. Beim Hotel wieder angekommen darf ein Abschluss Grappa nicht fehlen.

# 7-Tag Sonntag 2022-07-21, Maribor – Graz - Rückreise



08:54 am Sonntag, den 21. Juli 2024 · Marburg an der Drau, Slowenien

## Soca Radtour 2024 Tag 7 Maribor Graz

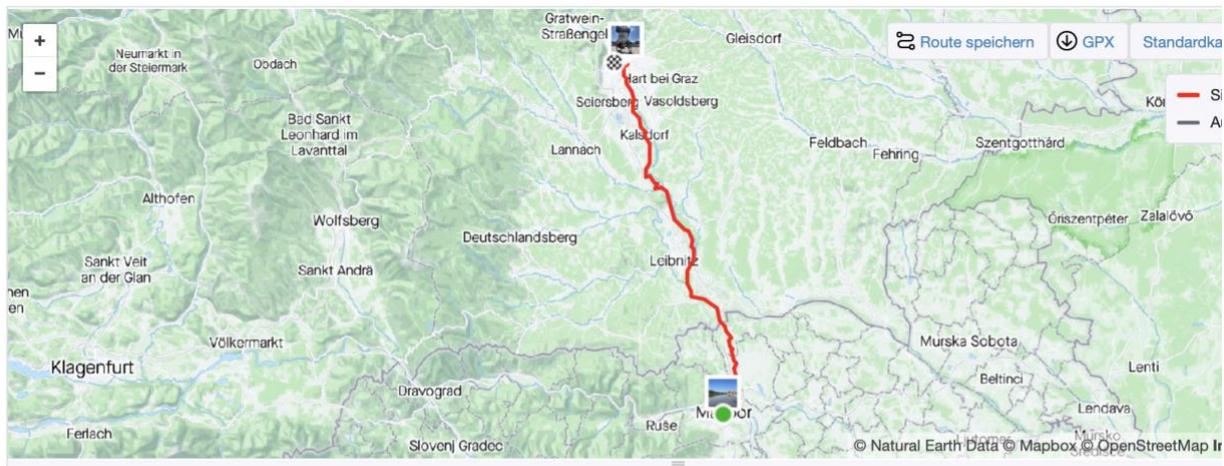
[Eine Beschreibung hinzufügen](#)



83,99 km 4:29:04 332 m  
Distanz Bewegungszeit Höhenmeter

	Schnitt	Max	Mehr anzeigen
Geschwindigkeit	18,7 km/h	43,0 km/h	
Verstrichene Zeit	5:49:55		

Klar		Gefühl	24 °C
Temperatur	20 °C	Windgeschwindigkeit	2,0 km/h
Luftfeuchtigkeit	82%	Windrichtung	NW



Wir packen zusammen und genießen noch ein gutes Frühstück. Wir müssen schauen, dass wir nicht später als 9:00 Uhr loskommen, denn unser Zug in Graz wird heute um 15:20 Uhr abfahren. Bis dorthin sind es circa 70-75 km. Das Wetter ist heute wieder wunderschön und wir können alles aufrocknen was gestern nass geworden ist.

In Šentilj überqueren wir die Grenze nach Österreich und danach geht es via Leibnitz der Mur entlang nach Graz. Der Mur Radweg ist sehr schön und wir haben auch keine Anstiege mehr zu bewältigen.

In Graz braucht es noch ein wenig Sightseeing, der Schlossberg darf dabei nicht fehlen. Hier machen wir doch noch einige Höhenmeter über einen sehr steilen Anstieg.



Abbildung 22-Schlossberg mit Uhrturm



Abbildung 23-Ausblick vom Schlossberg auf Graz

In der Sackstraße unweit der ehemaligen Wohnung meiner Großeltern laben wir uns noch ein letztes Mal in der „Altsteirischen Schmankerlstub'n“ bevor wir wieder zum Bahnhof radeln. Die Rückfahrt nach Amstetten und von dort mit dem Auto nach Scheibbs verläuft ruhig und angenehm.

Ab: Graz Hbf

15:26



RJ 750



RJ 744

An: Amstetten NÖ Bahnhof

18:53



3:27



1

[Ticket und Preise](#)

**i** ACHTUNG: Starker Reisetag/keine Sitzplatzgarantie ohne Reservierung

Insgesamt haben wir ca. 535 unfallfreie Kilometer zurückgelegt und dabei sehr viel schöne Sachen gesehen.